

Eine Kundeninformation der Berufsverbände

Bernstein Waldschabe

Aussehen

Die Bernstein Waldschabe (*Ectobius vittiventris*) ist eine verhältnismäßig kleine Schabenart, die nur rund eineinhalb Zentimeter lang wird. Sie kann leicht mit der Deutschen Schabe verwechselt werden. Im Gegensatz zu dieser Art besitzt sie deutlich weniger und auch kürzere Dornen auf der Unterseite der Schenkel. Eine sichere Unterscheidung aufgrund dieses Merkmals ist für Laien allerdings schwierig, weshalb man im Zweifel einen Fachmann zu Rate ziehen sollte.



Abbildung 1: Die Bernstein Waldschabe kann von Laien leicht mit der Deutschen Schabe verwechselt werden

Lebensweise

Diese Schabenart lebt im Freiland und ernährt sich von verschiedenen Pflanzenteilen. Die Tiere werden in der Regel erst abends aktiv. Tagsüber verstecken sie sich unter herabgefallenen Blättern oder Steinen. Vor allem im Hochsommer, wenn die Temperaturen relativ hoch sind, fliegen die Tiere häufig. Der komplette Entwicklungszyklus beträgt in Mitteleuropa rund 2 Jahre.

Vorkommen

Es handelt sich um eine einheimische Schabenart, die ursprünglich aber nur im Mittelmeergebiet verbreitet war und erst 2002 zum ersten Mal in Deutschland gefunden wurde. Mittlerweile kommt die Art in weiten Teilen West- und Süddeutschlands vor. Häufig findet man die Tiere in Hecken oder Gärten. In Häusern kann diese Schabenart vermutlich nur wenige Tage überleben.

Eine Kundeninformation der Berufsverbände



Abbildung 2: Eine Larve der Bernstein Waldschabe

Wie kann man sich vor Befall schützen?

Diese nachtaktive Schabenart kommt vor allem nachts durch geöffnete Fenster und Türen ins Haus – besonders wenn im Haus Licht brennt. Um dies zu verhindern sollten an allen Fenstern Fliegengitter angebracht werden. Absolut verhindern lässt es sich allerdings nicht dass die Tiere, die gut fliegen, klettern und laufen können, in die Wohnung kommen.

Welche Probleme verursachen diese Schädlinge?

Es handelt sich um eine Freilandart, die sich in Gebäuden nach derzeitigem Wissen nicht fortpflanzen kann. Anders als die Deutsche oder die Orientalische Schabe gelten Bernstein Waldschaben nicht als typische Hygieneschädlinge. Menschen die sich vor Schaben ekeln wird dieser Umstand allerdings kaum trösten.

Wie kann man diese Schädlinge am besten bekämpfen?

Zunächst ist es wichtig den Insekten durch Fliegengitter den Zugang ins Gebäude zu versperren. Zur Bekämpfung können Kontaktinsektizide verwendet werden. Kontaktinsektizide sollten aufgrund möglicher Gesundheitsgefahren prinzipiell aber nicht von Personen ohne Sachkundenachweis eingesetzt werden. Schädlingsbekämpfungsunternehmen, die dem Deutschen Schädlingsbekämpfer Verband (DSV) oder dem Verein zur Förderung ökologischer Schädlingsbekämpfung (VföS) angehören, verfügen über die notwendige Sachkunde und wissen wie man diese Schaben bekämpfen kann, falls sie doch einmal ins Haus gekommen sind.